

Geschrieben aus einer messianischen Perspektive

ISBN 0-9584353-6-7 (Englische Ausgabe)

Eine Wiederherstellung unserer israelischen Wurzeln

Eingepflanzt in Israel

Diese Schrift beabsichtigt die unausgesprochenen Fragen anzusprechen, die im Hinterkopf der Gedanken von vielen Menschen lauern. Es entlarvt die Lügen & offenbart die Wahrheit. Die Erforschung der Abstammung von populären Traditionen war ein lebenslanges Studium von mir. Dies alles auch anderen in einer Art & Weise zu enthüllen, die Sinn macht, ist mein Hauptziel mit diesen Bemühungen. Für die Meisten werden die hier präsentierten Informationen neu & schockierend sein. Bitte realisiere, dass alles in dieser Studie einfach nachgewiesen werden kann. Ich ermutige Dich, dass Du Untersuchungen für Dich selbst anstellst – in dieser Art & Weise wirst Du Fakten erhalten, denen Du vielmehr glauben kannst, als nur den mysteriösen Bräuchen. Versuche objektiv zu sein & „filtere“ nicht die **Fakten** durch das, was Du dir selbst erwählt hast zu glauben oder durch irgendeine Neigung zu einer Denomination hin. Keiner, der momentan am Leben ist, hat Verantwortung für die Zusammenflechtung mit den heidnischen Darstellungen, in denen wir verankert sind. Ich will auch die nicht richten, die momentan nach diesen Mustern leben.

Wie bei jeder Zielgruppe, gibt es da auch solche, die dies lesen werden & sich über meine höhere Erkenntnis verwundern. Der Plan unseres Schöpfers ist so einfach, dass wir so klug sein sollten, in bestimmten speziellen Bereichen, unser Wissen auch zu gebrauchen. Ein kleines Kind kann die Geheimnisse, die in der Heiligen Schrift eingeschlossen sind, verstehen. Wenn aber die Bedeutung von der Heiligen Schrift entstellt ist, leidet das Verständnis. Da gibt es Dutzende von Entschuldigungen für ein Aufrechterhalten des Status Quo (festgemachter, unveränderbarer Entwurf). Sobald jedoch die Wahrheit für den Durchschnittsbürger erhältlich ist, wird ein weiteres Verstecken hinter den Lügen, von schon lange gestorbenen Personen, nutzlos. Die Verzerrung der Wahrheit kam überall durch das **Hineinmischen** des Heidentums & die **Braut** (Braut = die Frau des Schöpfers – alle Wiedergeborenen, an den Messias YAHSHUAH & EL YAHWEH Gläubigen) wurde ebenso, wie auch der **Bund** (Ehebund) attackiert. Bei Religion geht es nicht um Geld oder darum, Menschen umzubringen die anders sind. Bei den heutigen Religionen ist aber genau dies der Fall. Die Inquisition verbrannte & folterte Millionen Menschen zu Tode. In diesem Buch wirst Du lernen, mehr über ihre wahren Motive herauszufinden.

Yirmeyahu (Jeremia) 8,7

7 Selbst der Storch am Himmel kennt seine bestimmten Zeiten, und Turteltaube, Schwalbe und Drossel halten die Zeit ihres Kommens ein; aber mein Volk kennt das Recht YAHWEHS nicht.

Die Menschen haben aufgehört auf die festgesetzten Zeiten achtzugeben & haben begonnen die Feste der Heiden zu feiern – lies hierzu die Kapitel 7-10 in Jeremia:

Tzephanyah (Zefanja) 2,3

3 Sucht YAHWEH, alle ihr Demütigen des Landes, die ihr sein Recht getan habt, sucht Gerechtigkeit, sucht Demut! Vielleicht werdet ihr geborgen am Zornestag YAHWEHS.

Yirmeyahu (Jeremia) 7

1 Das Wort, das von YAHWEH zu Jeremia geschah:

2 Stell dich in das Tor des Hauses YAHWEHS, rufe dort dieses Wort aus und sprich: Hört das Wort YAHWEHS, ganz Juda, die ihr durch diese Tore kommt, um YAHWEH anzubeten!

3 So spricht YAHWEH ZEBAOth (Adonai der Heerscharen), der Elohim Israels: Macht gut eure Wege und eure Taten, dann will ich euch an diesem Ort wohnen lassen!

4 Und verlasst euch nicht auf Lügenworte, wenn sie sagen: Der Tempel YAHWEHS, der Tempel YAHWEHS, der Tempel YAHWEHS ist dies!

5 Denn (nur) wenn ihr eure Wege und eure Taten wirklich gut macht, wenn ihr wirklich Recht übt untereinander,

6 den Fremden, die Waise und die Witwe nicht unterdrückt, kein unschuldiges Blut an diesem Ort vergießt und nicht anderen Göttern nachlauft zu eurem Unheil,

7 dann will ich euch an diesem Ort, in dem Land, das ich euren Vätern gegeben habe, wohnen lassen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

8 Siehe, ihr verlasst euch auf Lügenworte, die nichts nützen.

9 Wie? Stehlen, morden und Ehebruch treiben, falsch schwören, dem Baal Rauchopfer darbringen und anderen Göttern nachlaufen, die ihr nicht kennt!

10 Und dann kommt ihr und tretet vor mein Angesicht in diesem Haus, über dem mein Name ausgerufen ist, und sagt: Wir sind errettet, - um all diese Greuel (weiter) zu verüben!

11 Ist denn dieses Haus, über dem mein Name ausgerufen ist, eine Räuberhöhle geworden in euren Augen? Doch ich, siehe, ich habe (das alles) gesehen, spricht YAHWEH.

12 Denn geht doch hin zu meinem (Anbetungs)ort, der in Silo war, wo ich früher meinen Namen wohnen ließ, und seht, was ich mit ihm getan habe wegen der Bosheit meines Volkes Israel!

13 Und nun, weil ihr all diese Taten getan habt, spricht YAHWEH, und ich zu euch geredet habe, früh mich aufmachend und redend, ihr aber nicht gehört habt, und ich euch gerufen, ihr aber nicht geantwortet habt:

14 so werde ich mit diesem Haus, über dem mein Name ausgerufen ist, worauf ihr euch verlasst, und mit dem Ort, den ich euch und euren Vätern gegeben, ebenso verfahren, wie ich mit Silo verfahren bin.

15 Und ich werde euch von meinem Angesicht verwerfen, so wie ich alle eure Brüder, alle Nachkommen Ephraims verworfen habe.

16 Du aber, bitte nicht für dieses Volk und erhebe weder Flehen noch Gebet für sie und dringe nicht in mich! Denn ich werde nicht auf dich hören.

17 Siehst du nicht, was sie in den Städten Judas und auf den Straßen von Yerusalajim tun?

18 Die Kinder lesen Holz auf, und die Väter zünden das Feuer an, und die Frauen kneten den Teig, um für die Königin des Himmels Kuchen zu machen. Und anderen Göttern spendet man Trankopfer, um mich zu kränken.

19 Kränken sie (denn) mich, spricht YAHWEH, nicht (vielmehr) sich selbst zu ihrer eigenen Schande?

20 Darum, so spricht der Adonai, YAHWEH: Siehe, mein Zorn und mein Grimm wird sich über diesen Ort ergießen, über die Menschen und über das Vieh und über die Bäume des Feldes und über die Frucht des Landes; und er wird brennen und nicht erlöschen.

21 So spricht YAHWEH ZEBAOth (der Adonai der Heerscharen), der Elohim Israels: Fügt (nur weiter) eure Brandopfer zu euren Schlachtopfern und eßt (Opfer)fleisch!

22 Denn ich habe nicht mit euren Vätern (darüber) geredet und ihnen nichts geboten über das Brandopfer und das Schlachtopfer an dem Tag, da ich sie aus dem Land Ägypten herausführte;

23 sondern dieses Wort habe ich ihnen geboten: Hört auf meine Stimme, dann werde ich euer Elohim sein, und ihr werdet mein Volk sein! Und geht auf dem ganzen Weg, den ich euch gebiete, damit es euch wohlgeht!

24 Aber sie haben nicht gehört und ihr Ohr nicht geneigt, sondern sind nach den Ratschlägen (und) in der Verstocktheit ihres bösen Herzens gegangen; und sie haben mir den Rücken zugekehrt und nicht das Gesicht.

25 Von dem Tag an, da eure Väter aus dem Land Ägypten auszogen, bis auf diesen Tag habe ich alle meine Knechte, die Propheten, zu euch gesandt, täglich früh mich aufmachend und sendend.

26 Aber sie haben nicht auf mich gehört und ihr Ohr nicht geneigt. Und sie haben ihren Nacken verhärtet, haben es schlimmer gemacht als ihre Väter.

27 Und wenn du all diese Worte zu ihnen redest, so werden sie (doch) nicht auf dich hören. Und rufst du ihnen zu, so werden sie dir nicht antworten.

28 So sprich denn zu ihnen: Dies ist das Volk, das nicht auf die Stimme YAHWEHS, seines Elohims, hört und keine Zucht annimmt! Die Treue ist verlorengegangen und aus ihrem Mund getilgt.

29 Schere dein langes Haar und wirf es weg und erhebe Totenklage auf den kahlen Höhen! Denn YAHWEH hat die Generation, der er zürnt, verworfen und verstoßen.

30 Denn die Söhne Juda haben getan, was in meinen Augen böse ist, spricht YAHWEH. Sie haben ihre Scheusale in das Haus gestellt, über dem mein Name ausgerufen ist, um es unrein zu machen.

31 Und sie haben die Höhen des Tofet gebaut, das im Tal Ben-Hinnom ist, um ihre Söhne und ihre Töchter im Feuer zu verbrennen, was ich nicht geboten habe und mir nie in den Sinn gekommen ist.

32 Darum siehe, Tage kommen, spricht YAHWEH, da wird man nicht mehr sagen Tofet noch Tal Ben-Hinnom, sondern Tal des Schlachtens. Und man muss im Tofet begraben, weil kein Platz (mehr da) ist.

33 Und die Leichen dieses Volkes werden den Vögeln des Himmels und den Tieren der Erde zum Fraß werden, und niemand wird sie wegscheuchen.

34 Und ich werde in den Städten Judas und auf den Straßen von Yerushalajim die Stimme der Wonne und die Stimme der Freude aufhören lassen, die Stimme des Bräutigams und die Stimme der Braut; denn das Land soll zu Trümmerstätten werden.

Yirmeyahu (Jeremia) 8

1 In jener Zeit, spricht YAHWEH, wird man die Gebeine der Könige von Juda und die Gebeine seiner Obersten und die Gebeine der Priester und die Gebeine der Propheten und die Gebeine der Bewohner von Yerushalajim aus ihren Gräbern herausholen.

2 Und man wird sie ausbreiten vor der Sonne und vor dem Mond und vor dem ganzen Heer des Himmels, die sie geliebt und denen sie gedient haben und denen sie nachgelaufen sind, die sie gesucht und vor denen sie sich niedergeworfen haben. Sie werden nicht (wieder) eingesammelt noch begraben werden, zu Dünger auf der Fläche des Erdbodens sollen sie werden.

3 Und der Tod wird dem Leben vorgezogen von dem ganzen Rest, der von diesem bösen Geschlecht übrigbleibt an allen Orten, wohin ich die Übriggebliebenen verstoße, spricht YAHWEH ZEBAOth (Adonai der Heerscharen).

4 Und sage zu ihnen: So spricht YAHWEH: Fällt man denn und steht nicht (gleich) wieder auf? Oder wendet man sich ab und kehrt nicht (gern) wieder zurück?

5 Warum kehrt sich dieses Volk Yerushalajims ab in immerwährender Abkehr? Sie halten fest am Trug, sie weigern sich umzukehren.

6 Ich habe achtgegeben und gehört: sie reden, was nicht recht ist. Da ist keiner, der seine Bosheit bereut und sagt: Was habe ich getan! Alle wenden sie sich (weiter ab) in ihrem Lauf wie ein in den Kampf stürmendes Pferd.

7 Selbst der Storch am Himmel kennt seine bestimmten Zeiten, und Turteltaube, Schwalbe und Drossel halten die Zeit ihres Kommens ein; aber mein Volk kennt das Recht YAHWEHS nicht.

8 Wie könnt ihr sagen: Wir sind weise, und das Gesetz YAHWEHS ist bei uns? In der Tat! Siehe, zur Lüge hat es der Lügengriffel der Schriftgelehrten gemacht.

9 Die Weisen werden beschämt, sie sind schreckerfüllt und werden gefangen. Siehe, das Wort YAHWEHS haben sie verworfen. Und was für eine Weisheit haben sie (nun)? -

10 Darum werde ich ihre Frauen anderen geben, ihre Felder anderen Besitzern. Denn vom Kleinsten bis zum Größten machen sie alle unrechten Gewinn, vom Propheten bis zum Priester üben sie alle Falschheit.

11 Und den Bruch der Tochter meines Volkes heilen sie oberflächlich, indem sie sagen: Friede, Friede! - und da ist doch kein Friede.

12 Sie werden zuschanden, weil sie Greuel verübt haben. Doch sie schämen sich keineswegs, ja, Scham kennen sie nicht. Darum werden sie fallen, wenn alles fällt. Zur Zeit ihrer Heimsuchung werden sie stürzen, spricht YAHWEH.

13 Wegnehmen, weggraffen werde ich sie, spricht YAHWEH. Keine Trauben sind am Weinstock und keine Feigen am Feigenbaum, und das Blatt ist verwelkt: so will ich ihnen (Menschen) bestellen, die sie verheeren werden.

14 Wozu bleiben wir sitzen? Sammelt euch, und lasst uns in die befestigten Städte ziehen und dort umkommen! Denn YAHWEH, unser Elohim, lässt uns umkommen und hat uns mit giftigem Wasser getränkt, weil wir gegen YAHWEH gesündigt haben.

15 Man hofft auf Frieden, und da ist nichts Gutes, auf eine Zeit der Heilung, und siehe da: Schrecken. -

16 Von Dan her hört man das Schnauben seiner Pferde; vom lauten Wiehern seiner starken (Pferde) erzittert das ganze Land. Und sie kommen und fressen das Land, die Städte und ihre Bewohner.

17 Denn siehe, ich sende unter euch Schlangen, Ottern, gegen die es keine Beschwörung gibt; und sie werden euch beißen, spricht YAHWEH.

18 Unheilbar steigt Kummer in mir auf! Mein Herz ist krank in mir.

19 Da, horch! Geschrei der Tochter meines Volkes (kommt) aus einem fernen Land: >> Ist YAHWEH nicht in Zion, oder ist sein König nicht darin? << - Warum haben sie mich gereizt durch ihre geschnitzten Bilder, durch Nichtigkeiten (aus) der Fremde? -

20 >> Vorüber ist die Ernte, die Obstlese ist zu Ende, und wir sind nicht gerettet! <<

21 Über dem Zusammenbruch der Tochter meines Volkes bin ich zerbrochen; ich trauere, Entsetzen hat mich ergriffen.

22 Ist (denn) kein Balsam in Gilead oder kein Arzt dort? Ja, warum ist die Genesung der Tochter meines Volkes ausgeblieben?

23 O dass mein Haupt Wasser wäre und mein Auge eine Tränenquelle, dann wollte ich Tag und Nacht die Erschlagenen der Tochter meines Volkes beweinen!

YirmeYahu (Jeremia) 9

1 O dass ich Unterkunft für Durchreisende in der Wüste hätte, dann würde ich mein Volk verlassen und von ihnen fortgehen! Denn sie sind alle Ehebrecher, eine Bande von Treulosen.

2 Sie spannen ihre Zunge als ihren Bogen, (im) Lügen und nicht in der Wahrheit sind sie stark im Land. Denn sie schreiten fort von Bosheit zu Bosheit, mich aber erkennen sie nicht, spricht YAHWEH.

3 Hütet euch, ein jeder vor seinem Freund, und setzt auf keinen Bruder Vertrauen! Denn jeder Bruder treibt Hinterlist, und jeder Freund geht als Verleumder umher.

4 Und sie betrügen einer den andern, Wahrheit reden sie nicht. Sie lehren ihre Zunge, Lügen zu reden, sie mühen sich ab, böse zu handeln.

5 Deine Wohnung ist mitten im Betrug. Vor (lauter) Betrug weigern sie sich, mich zu erkennen, spricht YAHWEH.

6 Darum, so spricht YAHWEH ZEBAOth (der Adonai der Heerscharen): Siehe, ich will sie schmelzen und läutern; denn wie sollte ich (sonst) verfahren mit der Tochter meines Volkes?

7 Ihre Zunge ist ein mörderischer Pfeil, man redet Betrug. Mit seinem Mund redet man Frieden zu seinem Nächsten, in seinem Innern aber legt man ihm einen Hinterhalt.

8 Sollte ich so etwas nicht an ihnen heimsuchen? - spricht YAHWEH. Oder sollte sich meine Seele an einer Nation wie dieser nicht rächen?

9 Über die Berge will ich ein Weinen und eine Totenklage erheben und über die Weideplätze der Steppe ein Klagelied. Denn sie sind verbrannt, so dass niemand (mehr) hindurchzieht und man den Lärm der Herde nicht (mehr) hört. Sowohl die Vögel des Himmels als auch das Vieh sind geflohen, weggezogen.

10 Und ich werde Yerushalajim zu Steinhäufen machen, zur Wohnung der Schakale und werde die Städte von Juda zur Öde machen - ohne Bewohner.

11 Wer ist der weise Mann, dass er dies versteht? Und zu wem hat der Mund YAHWEHS geredet, dass er es mitteilt, warum das Land zugrunde geht (und) verbrannt wird wie die Wüste, so dass niemand hindurchzieht?

12 Und YAHWEH sprach: Weil sie mein Gesetz verlassen haben, das ich ihnen vorgelegt habe, und auf meine Stimme nicht gehört und nicht darin gelehrt haben,

13 sondern der Verstocktheit ihres Herzens und den Baalim nachgelaufen sind, was ihre Väter sie gelehrt haben,

14 darum, so spricht YAHWEH ZEBAOth (der Adonai der Heerscharen), der Elohim Israels: Siehe, ich will sie, dieses Volk, mit Wermut speisen und sie mit giftigem Wasser tränken

15 und sie unter die Völker zerstreuen, die sie nicht gekannt haben, weder sie noch ihre Väter. Und ich will das Schwert hinter ihnen her senden, bis ich sie vernichtet habe.

16 So spricht YAHWEH ZEBAOth (der Adonai der Heerscharen): Gebt acht und ruft Klageweiber, dass sie kommen, und schickt zu den weisen Frauen, dass sie kommen

17 und schnell eine Wehklage über uns erheben, damit unsere Augen von Tränen fließen und unsere Wimpern von Wasser strömen!

18 Denn laute Wehklage wird aus Zion gehört: >> Wie sind wir verwüstet! Wir sind völlig zuschanden geworden. Wir haben das Land verlassen müssen, denn sie haben unsere Wohnungen zerstört. <<

19 Denn hört, ihr Frauen, das Wort YAHWEHS, und euer Ohr nehme das Wort seines Mundes auf. Und lehrt eure Töchter die Totenklage, und eine (lehre) die andere den Klagegesang:

20 >> Ja, der Tod ist durch unsere Fenster gestiegen, er ist in unsere Paläste gekommen, um das Kind auszurotten von der Straße, die jungen Männer von den Plätzen! <<

21 Rede: So spricht YAHWEH: Ja, die Leichen der Menschen werden fallen wie Dünger auf die Fläche des Feldes und wie eine Garbe hinter dem Schnitter, doch niemand sammelt.

22 So spricht YAHWEH: Der Weise rühme sich nicht seiner Weisheit, und der Starke rühme sich nicht seiner Stärke, der Reiche rühme sich nicht seines Reichtums;

23 sondern wer sich rühmt, rühme sich dessen: Einsicht zu haben und mich zu erkennen, dass ich YAHWEH bin, der Gnade, Recht und Gerechtigkeit übt auf der Erde; denn daran habe ich Gefallen, spricht YAHWEH.

24 Siehe, Tage kommen, spricht YAHWEH, da werde ich alle an der Vorhaut Beschnittenen heimsuchen:

25 Ägypten und Juda und Edom und die Söhne Ammon und Moab und alle mit geschorenen (Haar)rändern, die in der Wüste wohnen. Denn alle Nationen sind unbeschnitten, und das ganze Haus I srael hat ein unbeschnittenes Herz.

Yirmeyahu (Jeremia) 10

1 Hört das Wort, das YAHWEH zu euch redet, Haus I srael!

2 So spricht YAHWEH: Gewöhnt euch nicht an den Weg der Nationen und erschreckt nicht vor den Zeichen des Himmels, (auch) wenn die Nationen vor ihnen erschrecken!

3 Denn die Ordnungen der Völker - ein Götze ist es <, der sie gab >. Ja, (ihre Götzen) sind Holz, das einer aus dem Wald geschlagen hat, ein Werk von Künstlerhänden, mit dem Schnitzmesser (hergestellt).

4 Man schmückt es mit Silber und mit Gold. Mit Nägeln und mit Hämmern befestigen sie es, dass es nicht wackelt.

5 Sie sind wie eine Vogelscheuche (im) Gurkenfeld und reden nicht; sie müssen getragen werden, denn sie gehen nicht. Fürchtet euch nicht vor ihnen! Denn sie tun nichts Böses, und Gutes tun können sie auch nicht.

6 Keiner ist dir gleich, YAHWEH. Du bist groß, und groß ist dein Name durch (deine) Macht.

7 Wer sollte dich nicht fürchten, König der Nationen? Denn (das) gebührt dir! Denn unter allen Weisen der Nationen und in all ihren Königreichen ist niemand dir gleich.

8 Sie sind allesamt dumm und töricht; die Unterweisung der Nichtigkeiten - Holz ist sie.

9 Dünngeschlagenes Silber wird aus Tarsis gebracht und Gold aus Ufas, ein Werk des Kunsthandwerkers und der Hände des Goldschmieds. Violetter und roter Purpur ist ihr Gewand, sie alle sind (nur) ein Werk von Kunstfertigen.

10 Aber YAHWEH ist in Wahrheit Elohim. Er ist der lebendige Elohim und ein ewiger König. Vor seinem Grimm erbebt die Erde, und seinen Zorn können die Nationen nicht ertragen.

11 So sollt ihr zu ihnen sagen: Die Götter, die den Himmel und die Erde nicht gemacht haben, die werden von der Erde und unter diesem Himmel verschwinden.

12 Er ist es, der die Erde gemacht hat durch seine Kraft, der den Erdkreis gegründet durch seine Weisheit und die Himmel ausgespannt durch seine Einsicht,

13 auf dessen Befehl sich die Menge der Wasser am Himmel ergießt, der Wolken aufsteigen lässt vom Ende der Erde, Blitze macht für den Regen und den Wind aus seinen Kammern herauslässt.

14 Dumm steht da jeder Mensch, ohne Erkenntnis, beschämt jeder Goldschmied wegen des Götterbildes. Denn Lüge sind seine gegossenen Bilder, Leben haben sie nicht,

15 Nichtigkeit sind sie, ein Werk zum Gespött. Zur Zeit ihrer Heimsuchung sind sie verloren.

16 Jakobs Anteil aber ist nicht wie diese. Denn er <, YAHWEH, > ist es, der das All gebildet hat, und I srael ist der Stamm seines Erbteils, YAHWEH ZEBAOth (Adonai der Heerscharen) ist sein Name.

17 Raffe dein Gepäck von der Erde zusammen, die du in der Belagerung sitzt!

18 Denn so spricht YAHWEH: Siehe, ich werde diesmal die Bewohner des Landes wegschleudern und sie bedrängen, damit sie sie finden. -

19 Wehe mir wegen meines Zusammenbruchs! Unheilbar ist meine Wunde. Doch ich sage: Ja, das ist meine Krankheit, und ich will sie tragen.

20 Mein Zelt ist verwüstet, und alle meine Stricke sind zerrissen. Meine Kinder sind von mir weggezogen und sind nicht mehr (da). Da ist niemand, der noch mein Zelt ausspannt und meine Zeltdecken befestigt.

21 Denn die Hirten sind dumm geworden und haben YAHWEH nicht gesucht. Darum haben sie nicht verständigt gehandelt, und ihre ganze Herde hat sich zerstreut. -

22 Horch! eine Nachricht: Siehe, sie kommt, und ein großes Getöse vom Land des Nordens, um die Städte Judas zur Öde zu machen, zur Wohnung der Schakale.

23 Ich habe erkannt, YAHWEH, dass der Weg des Menschen nicht in seiner Macht steht und dass es keinem, der geht, (gegeben ist) seinen Schritt zu lenken.

24 Züchtige mich, YAHWEH, doch mit rechtem Maß, nicht in deinem Zorn, damit du mich nicht aufreibst!

25 Gieße deinen Grimm über die Nationen aus, die dich nicht kennen, und über die Geschlechter, die deinen Namen nicht anrufen! Denn sie haben Jakob gefressen, ja, sie haben ihn gefressen und ihn vernichtet und seinen Weideplatz öde gemacht.

Ein Hinweis zum Neuen Testament:

Yehchezkel (Hesekiel-Ezekiel) 36, 26+27

26 Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.

27 Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, dass ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut.

Hypothese: Aufgrund von Kompromissen, Synkretismus (Vermischung von religiösen Ideen oder Philosophien zu einem neuen System oder Weltbild), Ignoranz, Verwirrung & der absichtlichen Täuschung der Menschheit durch Humanismus von gefallen existierenden, wurden mythologische, heidnische Muster in das Leben der meisten Personen auf der Erde aufgenommen. Unwissentlich hat der Humanismus alte babylonische Bräuche angenommen, die in der Sonnenanbetung verwurzelt sind.

Die Bräuche wurden wieder neu erfunden, so als ob sie andersartige Bedeutungen hätten, doch hinter dem steckt die schlaue List von einem alten räumlichen Wesen, welches versucht, sich durch gemeine Hinterlist, anbeten zu lassen. Dieses Wesen verübt dies an jedem, der am Leben ist. Da ist so viel Heidentum in der heutigen Bildung aktiv, dass es da keinen Zweifel geben kann, dass das Heidentum in unseren Traditionen hinterlistig platziert wurde & dann durch Betrug & Verkleidung mit neuen Bedeutungen verhüllt wurde. Dieses getarnte Heidentum verschmutzt & zerstört die geistige Verfassung der gesamten Menschheit. Doch eine kleine Herde hat durch den wahren Glauben, der durch die Herausgerufenen verkündet wurde, immer festgehalten. Jetzt in den letzten Tagen geht die Endbotschaft zu den Enden der Erde hinaus. Dieses Buch wurde aus dem Blickwinkel geschrieben, dass es da einen Schöpfer gibt, ebenso gut wie auch einen geistlichen Feind, der auf die Erde freigelassen wurde. Die Schriften der hebräischen Propheten sind alle wahr. Hoffentlich werden durch dieses Buch einige von den Menschen aus dem dichten Nebel der Geschichte herausgehoben & die aufgeweckt, die noch träumen, so dass sie in eine neue Morgendämmerung ihres Lebens hineingehen – mit einer ewigen Perspektive. Liebe, die allerstärkste Kraft im Universum, wird dein Leben retten.